

DEUTSCHLANDFUNK

Redaktion Hintergrund Kultur / Hörspiel

Redaktion: Ulrike Bajohr

Feature

Das Damaskus-Erlebnis

Motive der Islam-Konversion

Von Manuel Gogos

Sprecher:

Autor

Zitator I (Bibel/Koran)

Zitator II (Hübsch)

Zitatorin (Backer)

Regie: Fabian von Freier

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt

und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein

privaten Zwecken genutzt werden.

Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige

Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz

geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

© **Deutschlandradio** ||

- unkorrigiertes Exemplar -

Sendung: Freitag, 24. Juli 2015, 20.10 - 21.00 Uhr

O-Ton 1 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips Teil 2 / 2

Ich kurbelte das Fenster runter. Luft, Kühlung, Erbarmen. Und ich wusste, ich hatte keinen Halt. Ich hatte Angst, Angst, Angst. ... Wo war der Anfang, das Licht, der Weg, was tun?

O-Ton 2 Khola Maryam Hübsch 2

Wir wussten, dass er total durcheinander war, in der Wüste Marokkos unterwegs, und dann auf einmal dieses Bedürfnis hatte ...

O-Ton 3 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips Teil 2 / 2

... Da sagte ich: Halt an, ich muss hier raus, laufen, ich ersticke in dieser Hitze. Ich riss mir Hemd und Hose vom Leib, nur diesen Rosenkranz mit dem Bildnis des Gekreuzigten wollte ich anbehalten.

O-Ton 4 Khola Maryam Hübsch 2

... er ist da hinein gerannt, war auch irgendwie verzweifelt, wusste nichts mehr, keine Orientierung mehr, hatte kaum was an, nur diesen Rosenkranz um den Hals ...

O-Ton 5 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips Teil 2 / 2

Und ich lief die heiße Landstraße entlang, nackt und weit weg von alten teuflischen Einflüsterungen, hin zu Gott...

O-Ton 6 Khola Maryam Hübsch 2

... und dann ist es ihm wie eine Offenbarung in den Sinn gekommen, zu sagen:

O-Ton 7 Hadayatullah Hübsch Keine Zeit für Trips Teil 2 / 2

Und ich stöhnte und war am Ende, und sagte plötzlich hinein in diese arabische Luft: Oh Allah, bitte reinige mich.

O-Ton 8 Kholā Maryam Hübsch 2

... Oh Allah, bitte reinige mich.

Musikeinspielung 1 Hamza Shakur Sufichants from Damascus „Meditation“, Nay-Flöte frei

O-Ton 10 Hadayatullah Hübsch Keine Zeit für Trips Teil 2 / 2

Und aus den Grünflächen hinter dem kleinen aufgeschütteten Hügel tönte plötzlich das Lied einer Flöte, und wie gebannt folgte ich der Anweisung dieser Melodie, die mir sagte, steig ein in das Auto, fahr weiter, Gott ist gerecht, es wird schon werden, wenn du dir Mühe gibst. Es gibt nur einen Gott. Allahuakbar, Gott ist der größte.

Musikeinspielung 2 Yusuf als Muezzin CD 3 Pey gamberlin Hayati, Track 2

Darüber Ansage

Das Damaskus-Erlebnis. Motive der Islam-Konversion. Ein Feature von Manuel Gogos

Musikeinspielung 1 Hamza Shakur Sufichants from Damascus 6'30 (Trommeln, dann Gesang frei)

Darüber Zitator I

Saulus aber schnaubte noch mit Drohen und Morden wider die Jünger des HERRN. Und da er auf dem Wege war und nahe an Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; und er fiel von seinem Pferd auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

Autor

Losgelöst von seinem neutestamentarischen Bezugsrahmen meint der Ausdruck „Damaskus-Erlebnis“ jede „grundstürzende Erfahrung“ einer Umwandlung oder Umkehr.

Zitator I

Und alsbald fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und er wurde sehend und stand auf und wurde getauft. Sie entsetzten sich aber alle, die es hörten, und sprachen: Ist das nicht, der die dem Christus nachfolgen, gebunden führte zu den Hohepriestern?

O-Ton 11 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips 1/1

Und ich war bis zum Platzen angefüllt von der Idee, alles herzugeben, das letzte aus mir raus zu holen, und in einem umstürzenden Schrei mich selbst in das Äußerste meiner Vorstellung, das Letzte und Absolute, die Grenze der Grenzen, wie mit einer riesigen Spritze einzuflößen und aufzugehen. Zu zerstieben in außerirdischen, galaktischen Sphären und Schwingungen, Traumlos, Zeitlos, Fließend.

Darüber Autor

Was treibt einen Konvertiten zu seinem Fenstersprung, oder: zum *Sprung hinter den Spiegel*? Wie steht es um das Versprechen, ausgerechnet im Islam sein Heil zu finden? Und wie kann eine Religion der liebenden „Hingabe an Gott“ bei heutigen Islamkonvertiten oft so heillos wirken?

Musikeinspielung 3 Beatles Lucy in the Sky with diamonds (ohne Refrain) o.ä.

Autor

(Regie: Die „Rewinds“ akustisch markieren?)

Ehe Hadayatullah Hübsch, ehemals Paul-Gerhard Hübsch, in der marokkanischen Wüste nackt auf die Knie fiel, die Hände gen Himmel reckte und sich ihm sein Stoßgebet entrang: „Oh Allah, bitte reinige mich“, musste der Beatpoet und Acidhead erst auf eine lange Reise gehen, die er in seinem vierstündigen Monumentalhörspiel „Keine Zeit für Trips“ Anfang der 1970er Jahre selbst geschildert hat:

O-Ton 13 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips 1/1 Mach was du willst

Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. Eben hatte ich das Nachmittagsgebet Gott entboten. Und nun saß ich da, an diesem frühlingshaften Tag im Jahre 1971, und las das alte *On the Road* von diesem verrückten Kerouac, und hörte nochmal all diese alten Schallplatten...

Darüber Autor

Es waren die Bücher - und der Plattenspieler, die Hübsch, 1946 in Chemnitz geboren, in Hessen aufgewachsen, auf die Reise schickten: Kriegsdienstverweigerer, Atomkraftgegner, APO-Apostel. Beitritt zur SPD, zum SDS – der Beat ist links! Hübsch machte Programm im linksalternativen Club Voltaire. Mit seiner Free beat action gruppe „wa-wa-wa-wa-was ist los“ begründete er in Deutschland den *Poetry Slam*. PG Hübsch wurde zur Ikone des literarischen Undergrounds – ein Kontrapunkt zu einem Betrieb, in dem er zugleich als Kulturredakteur der FAZ gearbeitet hat.

O-Ton 14 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips 1/1 Mach was du willst

... und die alte Zeit kam mir hoch, und wie ich so oft in den letzten Jahren nichts anders gemacht hatte, als unbewußt und bewußt und wild und zerfahren und spinnig und poetisch und flüchtend und wurzellos durch die Zeit zu rennen ...

Autor

Der Psychonaut Hübsch warf seine ersten Trips ein, LSD sah er als sein „Brot der Wandlung“. In dem von ihm geführten ersten deutschen Hippie-Laden „Heidi Loves You“ in Frankfurt hingen psychedelische Poster an den Wänden, mit indischen Fakiren, ihr Blick fiel tief in den unendlichen Raum.

O-Ton 15 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips

Und dann lief diese Platte, wo Leary einen Trip beschreibt mit seiner Guru Stimme, und ich saß im Schneidersitz und hatte gewaltige Halluzinationen, wie die Bewohner der Finsternis mit den Bewohnern des Lichts ringen und

kämpfen, Phantastische Tier und Menschenköpfe woben ich ineinander,
und ich sagte zu Heidi, magst du mit mir zum Licht gehen?

Musikeinspielung 4 Kastrierte Philosophen – Souldier Track 1 Intro

Autor

**Noch stürzte er durch die Welt, der gefallene Engel, der sich nach
Reinheit sehnte.**

Zitator II (Hübsch, Marokk'n'Roll)

**Dann tauchten die roten Mauern von Marrakesch auf,
Und ich zwang Heidi, mit unseren Wachsbuntstiften
Psychedelische Bilder zu malen und
War selbst wie besessen dabei,
Mir eine Welt zu schaffen mit dieser Farbe**

*Musikeinspielung 5 The Pipes of Pan at Jajouka, Track 6 „Your Eyes are like a
cup of tea“ (am Ende werden Flöten und Trommeln „ekstatisch“)*

Darüber Autor

**Auf dem *Djemaa-el-Fna*, dem „Platz der Geköpften“, entdeckte
Hübsch zwischen Gauklern und Schlangenbeschwörern ein
zerlesenes Taschenbuch von Hermann Hesse. „Die
Morgenlandfahrer“, worin Hesse von einem Geheimbund erzählt,
dessen Mitglieder von überall her gleichzeitig gen Osten ziehen. Der
Held wünscht sich, die Prinzessin Fatme zu sehen, andere machen
sich auf die Suche nach der Schlange Kundalini.**

O-Ton 16 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips Teil 2 / 1

Und dann kam die Schlange. Ein elendes Gewürm kroch aus meinem Kopf und umringelte diesen meinen unförmigen Körper. Gelb grün diese feiste Schlange. Scheusal der Scheusale. Fleisch gewordene Unreinheit.

Autor

Ex Oriente Lux – auch für die Hippies kam das Licht aus dem Osten. Sie parkten ihre mit OM bemalten VW-Busse vor dem Puddingshop von Istanbul, jammten in der Chickenstreet von Kabul. Aber immer häufiger sah man die Wegsucher aus dem Westen auch ausgemergelt wie Wüstenheilige mit blutunterlaufenen Augen an ihren Chillums ziehen.

Zitator II (Hübsch, Marokk'n'Roll)

**Im Auto setzte das Zittern ein, Morgen ist der Untergang der Erde,
Ich zwang Heidi, alle Kirchenlieder, zu singen, die sie erinnerte,
Heilig, heilig, heilig...**

Autor

Auch die Sehnsucht von Paul-Gerhard – seine Eltern haben ihn nach dem Kirchenlieddichter benannt – stürzte immer öfter in die Sucht ab. In den Rausch eines Derwischs, der sich nicht dreht: alles dreht sich ihm.

O-Ton 17 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips 2 / 1

Wie leblos hockte ich im Auto, und wir wollten losfahren, wie von Furien gehetzt. Und der Wagen drehte durch, die Räder im Treibsand, wie konnten wir je von hier fortkommen. Musste es nicht stunden, tagelang so weitergehen? Mit Vollgas im Nichts stehen?

Autor

Was folgte, war ein nicht enden wollender Horrortrip durch Marokkos Gefängnisse und Irrenhäuser, wo er sich den Kopf einschlagen wollte, weil ihm sein eigenes Ich derart zum *Dead End* geworden war, auf dieser durchgedrehten Fahrt, als ihm die Gedanken mit

Lichtgeschwindigkeit durch das gemarterte Hirn schossen, wurde der „Engel mit den süchtigen Augen“ endgültig zu einem Fall für die Rettung durch Transzendenz.

Musikeinspielung 7 Kastrierte Philosophen Track 10 Kadisha

Darüber O-Ton 18 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips Teil 2 / 1

Doch da war die Schar der kleinen braunen Kinder, die den Wagen umringten, wie eine Reihe Insekten eine reife, aufgeplatzte Frucht. Und ein kleines Mädchen aus diesem Kreis, ein zauberhaftes liebenswürdiges kleines braunes Mädchen, legte einen Brocken Stein unter eines der wirbelnden Räder, und der Motor heulte auf, und in einem gewaltigen Sprung nach vorn zischten wir ab.

Musikeinspielung 8 Cat Stevens, Father and Son

Darüber O-Ton 19 Yusuf / Cat Stevens Schallarchiv 20205201 01BV

Portrait des Popmusikers und Sängers Cat Stevens

I said „Oh God, if you save me, I work for you.“ And at that moment a wave came from behind me and suddenly the tide turned and I was swimming back to shore with all the energy I needed and with the Help of the Koran.

(Overvoice... ov schon produziert im Tondokument)

Ich sagte, Gott, wenn Du mich aus dieser Situation rettetest, werde ich dir mein Leben widmen. Da plötzlich kam eine Welle, sie erfasste mich und mit ihrer Hilfe konnte ich wieder zum Strand zurückschwimmen – und mit der Hilfe des Korans.

Autor

Es war im Jahre 1977, als Cat Stevens bei einem Bad im Pazifik vor der Küstenstadt Malibu ebenfalls nach einem Stoßgebet nur dank einer Welle im letzten Augenblick vor dem Ertrinken errettet wurde,

worauf ein Koran aus der Hand seines Bruders ihm die Augen öffnete, wem er dafür zu danken hatte: nämlich Allah...

Musikeinspielung 9 Yusuf als Muezzin CD 3 Pey gamberlin Hayati, Track 2

Autor

Durch seine Konversion wird aus dem berühmten Softrockler und Mädchenschwarm ein muslimischer Hardliner und Glaubenseiferer, der – einer Weisung des islamischen Rechtsgelehrten Al-Ghazali aus dem Jahre 1111 gehorchend – die Gitarre an den Nagel hängt und jeder Musik, insbesondere der von Saiteninstrumenten untermalten, abschwört.

Musikeinspielung 10 Rubylove

Zitator II (Hübsch, Peace Train)

Cat Stevens wurde unter dem Namen Steven Demetre Georgiou in London geboren. Die Faszination, die das Nachtleben und die Jagd nach Vergnügung und Zerstreuung ausüben, hat er von Kindheit an miterlebt. Im Rotlichtdistrikt von Soho, zwischen unzähligen Bars, Clubs, Kinos und Theatern. Griechische Musiker prägten ihn, die bei Feierlichkeiten im *Moulin Rouge* auftraten. Der Vater Stavros Georgiou stammte aus Südzypern und gehörte der griechisch-orthodoxen Kirche an, seine Mutter Ingrid war Baptistin, sie stammte aus Schweden.

Musikeinspielung 11 Cat Stevens The Wind („only God really knows“)

Autor

Es war Anfang der 1970er – Stevens hatte bereits Meisterwerke der Popgeschichte veröffentlicht wie „Tea for the Tillerman“ und „Teaser and the Firecat“, als Hadayatullah Hübsch erstmals auf ihn traf. In seinem Artikel „Cat auf dem heißen Blechdach“ für das Magazin

„Musik Joker“ beschrieb Hübsch die Szene: Cat, sich auf der Couch räkelnd wie eine gezähmte Wildkatze, dandyhaft auf einen Hirtenstab gestützt, zu seinen Füßen in Nerz gehüllte Girls.

Zitator II (Hübsch, Peace Train)

Ich habe damals oft für Cat Stevens gebetet, zumal ich in seinen mystischen Versen so viel Islamisches aufblitzen sah. In diese spirituelle Aufbruchsstimmung senkte sich sanft aber fordernd Cat Stevens' *On The Road To Find Out*, als würde mir ein Seelenbruder ein Ständchen bringen.

Autor

Womöglich macht gerade das den unverwechselbaren Cat Stevens-Sound aus: ein spirituelles Heimweh, das Gefühl, wie auf einer Pilgerreise zu sich selbst zu sein.

Zitator II (Hübsch, Peace Train)

Als die Nachricht um die Welt ging, dass Cat Stevens zum Islam konvertiert war, war ich natürlich begeistert. Wenig später habe ich ihn in London besucht. Später haben wir ab und zu noch Briefe gewechselt, aber der Kontakt ist schließlich eingeschlafen.

Musikeinspielung 12 Yusuf, CD Son Peygamber'in Dualari Track 39 Yusuf rezitiert Koranrezitation o. Yusuf, Bismillah, Track 11 A is for Allah

Autor

Yusuf – der seinen Namen nach der Josefs Geschichte wählte, denn auch ihn habe man „auf dem Markt verkauft“ – gab sein berauschendes Leben im *Stardom* auf. Im Swinging London gründete er die *Islamia*, die erste englische Koranschule für Mädchen, statt Lieder nahm er nun Koranrezitationen auf, statt nach „Katmandu“ pilgerte er nach Mekka. Selbst die Fatwa gegen Salman Rushdie und

dessen „Satanische Verse“ soll Yusuf in der ersten, heißen Phase seiner Bekehrung unterstützt haben.

Zitatorin (Backer)

Yusuf Islam kam mit einem Bekannten, einem islamischen Gelehrten. Beide trugen Bärte und hatten lange weiße Gewänder an. Keiner von beiden reichte mir zur Begrüßung die Hand. Die beiden Männer nahmen Platz, und nachdem sie ein bisschen Smalltalk mit uns ausgetauscht hatten, begannen sie über den Islam zu sprechen.

Autor

Kristiane Backer, das einstige Vorzeigegesicht an der Londoner Front der Populärkultur, hatte sich von ihrer Arbeit für den Musiksender MTV innerlich schon ein ganzes Stück entfernt, als ihr damaliger Verlobter Imran Khan, Captain der pakistanischen Cricket-Nationalmannschaft, Yusuf Islam zu sich nach Hause einlud.

Musikeinspielung 13 Yusuf, Bismillah, Track 17 (Trommel) o. Yusuf, Bismillah, Track 17/ Yusuf rezitiert: Allah is a puzzle. Allah has 99 names, 100 less one and he who memorises them all by heart will enter paradise...

Darüber Zitatorin(Backer)

Yusuf kam in Begleitung eines Freundes. Ich hatte im Koran die Sure 4:34 gelesen, die besagt: ‚Ermahnt diejenigen Frauen, von denen ihr Widerspenstigkeit befürchtet, und schlägt sie. Yusufs Freund meinte, der Mann dürfe die Frau nur ganz leicht schlagen, mit einer Zahnbürste etwa, mehr symbolisch. Imran beschwichtigte mich später damit, dass unsere Gäste unter dem Einfluss des konservativen wahabitischen Islam stünden. Mir verschlug es trotzdem erst einmal die Sprache.

Autor

Den illusionären Charakter des Pop kannte niemand so gut wie Kristiane Backer. Bei MTV zu arbeiten, das war ein komplettes

Lebensgefühl aus Auftritten, Aftershowpartys und Interviews im *Vanity Fair*. In ihren Lebenserinnerungen „From MTV to Mecca“ beschreibt sie, wie unfähig die dekadente Glamour-Welt doch gewesen sei, ihrem Leben einen Sinn zu verleihen.

O-Ton 20 Kristiane Backer (Konvertiten)

Damals war ich auch authentisch. Damals war MTV super. Ich habe dieses Leben gelebt. Bin abends auf die Piste gegangen und hab Europa erzählt, was los war. Hab das geliebt und gelebt. Aber das ist es eben jetzt nicht mehr. Ansonsten ist vielleicht gar nicht so viel verändert. Die Veränderung hat hauptsächlich im Herzen stattgefunden.

Autor

Bei einer Pakistanreise mit ihrem Verlobten entlang der Seidenstraße, auf den Blumenwiesen des entlegenen Bergkönigreichs Hunza, auf Büffeljagd in der Steppe von Sindh erscheint ihr das Jet-Set Leben mit einem Mal unwirklich. Wenn sie mit Imran Khan, ihrem „Löwen des Punjab“, in einer Hollywoodschaukel zwischen bestickten Kissen sitzt und aus dem Getto-Blaster mystische Qawwali-Musik strömt, erscheint ihr genau das plötzlich als das eigentliche *High Life*.

Musikeinspielung 14 Yusuf, Bismillah, Track 5 Say he is Allah o.

Yusuf A is for Allah, Track 27 Turn to Allah...

Darüber O-Ton 21 Krisitane Backer

Es fing damit an, daß dieser Freund mir wunderschöne Sufimusik vorgespielt hat. Die wirklich mein Herz geöffnet hat. Die ... hat mich mehr inspiriert und berührt als jeder Popsong auf MTV.

Musik frei

O-Ton 22 Kristiane Backer

In wenigen Worten war es die Liebe, die mich dazu inspiriert hat. Ich hatte einen Freund, der Muslim und gerade dabei war, seine Religion neu zu entdecken. Und durch ihn habe ich die Liebe zu Gott gefunden sozusagen. Und als die Liebe vorbei war, bin ich schließlich konvertiert.

Zitatorin (Backer)

Ich konvertierte mit ein paar anderen Frauen und Männern an einem grauen Apriltag. Die Zeremonie fand vormittags statt, und ich war ein wenig aufgereggt. Wir saßen in einer Gruppe um den Sheikh herum, die Männer auf der einen, die Frauen auf der anderen Seite. Wir fassten uns an den Schultern, während der Vorderste den Stock des Sheikhs festhielt, so dass wir alle verbunden waren.

Autor

Ihre geistige Heimat findet Kristiane Backer im türkischen Viertel von London, in der Moschee von Tottenham. Ein illustrierter Kreis aus jemenitischen Königen und Mitgliedern des englischen Parlaments scharft sich hier um eine Gestalt mit grünem Turban, langem weißen Bart und eindrucksvollen Händen, auf eine Art Hirtenstab gestützt: Sheikh Nazim, Oberhaupt des sufischen Nasqshibandi-Ordens.

Zitatorin (Backer)

Er murmelte einige Formeln, dann sprach er die *Schahada*, das Glaubensbekenntnis: *La ilaha illAllah, Muhammadun rasul Allah* – es gibt keinen Gott außer Gott, und Muhammad ist Gottes Gesandter. Anschließend wiederholten wir Neuen die *Schahada* nacheinander. Das war alles. Nun war ich Muslima. Zum Abschluss gab mir der Sheikh einen muslimischen Namen, *Yusra*, was übersetzt Erleichterung bedeutet.

O-Ton 23 Kristiane Backer

Letztendlich müssen Sie das Gott fragen, warum er mich auf diesen Weg geholt hat. Ich sehe mittlerweile alles in Bezug zu Gott. Die Heiligkeit spielt

eine Rolle in meinem Leben. Bin bewusster geworden. Und bin auch mehr bei mir, würde ich sagen.

Musikeinspielung 16 Yusuf Dont't Let Me Be Misunderstood Intro Instrumental

Autor

Am 29. September 2001 steht Yusuf in einem Hörsaal der Universität Houston, und der Mann mit dem langen Bart und der großen Brille eines Laienpredigers, erschüttert von dem Ansehensverlust seines geliebten Islam nach dem Anschlag auf das World Trade Center ein paar Wochen zuvor, versucht seinen Zuhörern zaghaft zu erklären, warum der Koran es dennoch sei: der *liberator of men*.

Musikeinspielung Yusuf Dont Dont't Let Me Be Misunderstood frei

People do you understand me now, sometimes i feel a little mad, now one can always be an angel, and things go wrong, I see a little sad. But I'm just a soul whose intentions are good. Oh lord, please don't let me be misunderstood...

Autor

In seiner Cat Stevens-Biographie „Peace Train“ zeigt Hübsch Mitgefühl - wegen der Häme, mit der Yusuf verfolgt wurde, nach dessen „verrücktem“ Schritt, zum Islam zu konvertieren. In einen regelrechten Strudel der Empörung sei Yusuf hineingezogen worden:

Zitator II (Hübsch, Fanatische Krieger)

Weder im Koran noch in den Hadith ist jemals von einem ‚heiligen Krieg‘ die Rede. Islam heißt übersetzt: ‚Frieden finden durch Hingabe an Gott‘. Wenn der Koran und der Prophet Mohammed ernst genommen würden, wäre ‚islamischer Terrorismus‘ unmöglich.

Autor

In seinem Buch „Fanatische Krieger im Namen des Islam“, einer spontanen Reaktion auf die Ereignisse des 11. September, kritisiert Hübsch aber auch die orthodoxe Lesart, der Yusuf damals noch anhing, jenen moralischen Rigorismus des frisch Konvertierten, den Hübsch selbst zu dem Zeitpunkt schon längst abgelegt hatte.

Zitator II (Hübsch, Fanatische Krieger)

Dennoch sind religiöses Denken und Empfinden zumindest ansatzweise wichtige Bestandteile terroristischer Überlegungen. Die Terroristen steigern sich in einen fast psychotisch zu nennenden Zustand hinein und betrachten sich als Auserwählte, als Märtyrer, also Heilige, dazu auserkoren, den Zorn Gottes über die sündige Welt, den großen Satan, die Hure Babylon zu bringen. Darum sind Experten aus Psychologie und Soziologie, aus Politik und Sicherheitspolitik, aber auch und – vielleicht sogar vor allem – der Theologie gefragt, um zu untersuchen, ob der Islam, auf den sich viele der Terroristen beziehen, wirklich eine Rechtfertigung für Terrorakte gibt.

Autor

Können die Konvertiten Yusuf Islam, Hadayatullah Hübsch und Kristiane Backer als „Prototypen“ jener ungezählten Neukonvertiten aus England, Frankreich oder Deutschland angesehen werden, die sich heute im Durchlauferhitzer der Salafistenszenen ihre Gehirne weich kochen lassen – um nicht selten binnen weniger Wochen zwischen Bagdad und Damaskus auch noch zu Gotteskriegern zu mutieren?

O-Ton 24 Imam Meyer II

Es ist ja schon so, dass im Gefängnis viele Leute konvertieren, Muslim werden (lacht) und dann frage ich mich manchmal schon, werden die jetzt Muslim oder werden die jetzt Salafist. Das ist ein großer Unterschied. Und dann ist mein Bestreben schon, das in so eine muslimische Richtung zu lenken.

Autor

Es ist der Gefängnisseelsorger Imam Husamuddin Meyer – wiederum ein Konvertit – der sich in der JVA Wiesbaden darum bemüht, zornmütige Jungmänner und Gottsucherbanden durch ein vertieftes Koranverständnis gegen Salafismus und Dschihadismus zu immunisieren.

O-Ton 25 Imam Meyer

Ein Grund ist tatsächlich, dass ja jeder Mensch in sich etwas Göttliches hat, einen göttlichen Kern, den man eigentlich zur Blüte bringen möchte. Und wenn man den nicht entdeckt, dann fühlt sich der Mensch nichtsnutzig, verkümmert, dann wird die Pflanze nicht zum Blühen gebracht, und dann macht man das zur Not mit Gewalt.

Autor

Bei dem Imam ist etwas wie Bekümmern zu spüren: Die Trauer des Seelsorgers um verirrte Seelen. Um das blonde Zwillingsspaar Kevin und Mark K. aus dem nordrhein-westfälischen Castrop-Rauxel zum Beispiel, die im August 2014 über die Türkei nach Syrien reisten. Ein Student der Ruhr-Universität Bochum und ein ehemaliger Bundeswehresoldat, die unter dem Einfluss salafistischer Prediger wie Pierre Vogel oder Ibrahim Abou Nagie zum Islam konvertierten. In dem Fall kann man sagen: verführt von Menschenfängern, im Namen von Imam Meyers eigener Religion.

O-Ton 26 Imam Meyer II

Man muss schauen, was für eine Wirkung hat dieser Mensch. Was für eine Wirkung hat das auf ein Herz, wenn man mit ihm zusammen ist. Da gibt es die Aufputschenden, das ist nicht religiös in dem Sinne.

O-Ton 26a <https://www.youtube.com/watch?v=3ugLZQzMDJ4>

*Massenkonversion bei dem Erweckungsprediger Pierre Vogel
ab 1:30 bis 4'00*

Darüber Autor

Nicht alle Salafisten sind Dschihadisten, aber alle Dschihadisten waren vorher Salafisten. Der Ex-Boxer Pierre Vogel ist in Deutschland einer der einflussreichsten Stimmführer dieser aggressiv politisierenden Islam-Version, mit ihrem Willen, die ganze Welt zum Islam zu bekehren. Vogel, auch ein Konvertit, konzentriert sich ganz auf Missionierung. Daawa, die „Einladung“ zum Islam, ist für ihn heilige Pflicht. Spuren seines Sendungsbewußtseins finden sich zuhauf im Internet: junge Menschen beim Übertritt zum Islam, Greenhorns, die von ihren Glaubensbrüdern mit Jubelrufen begrüßt und herzlich in die Arme geschlossen werden.

O-Ton 28 Imam Meyer

Bei den Wahabiten oder Salafisten frage ich mich das wirklich manchmal: Haben die schon jemals den Koran gelesen? Da steht drüber, im Namen Gottes, des Barmherzigen, des Allerbarmers. ... Und wenn jemand dann in der Lage ist, so Sachen zu machen wie der so genannte Islamische Staat, den man ja besser Antiislamischen Staat nennen sollte, da muss schon viel Verrothheit stattgefunden haben, was ein Zeichen dafür ist, dass man sich entfernt hat von Gott.

Autor

Pierre Vogel hatte in Bonn Islamwissenschaften studiert, ehe er nach Saudi-Arabien ging, um sich an der Universität von Mekka in der

rigoristischen, fundamentalistischen Spielart des Islam schulen zu lassen, die man „Wahabismus“ nennt. Als er als „Abu Hamza“ aus Saudiarabien zurückkommt, darf sich Vogel als Teil einer weltweiten, boomenden Bewegung fühlen – meint Tariq Hübsch, Sohn von Hadayatullah Hübsch, Dozent für deutsche Kulturgeschichte an einer Hochschule für Imame in Frankfurt.

O-Ton 29 Tariq Hübsch

Tariq: Ich bin schon der Meinung, daß die Wahabiten / Salafisten den Koran studiert haben. Es gibt Koranschulen, da werden diese wahabitischen Vorkämpfer ausgebildet. Ein Pier Vogel geht nach Medina und studiert da den Islam und verbreitet ihn dann in Deutschland. Zum Wahabismus kann man evtl. noch hinzufügen, das die Verbreitung der Ideologie ja mit enormen finanziellen Mitteln einhergeht, also Petrodollars, ja, aus Saudiarabien oftmals, mit dem Interesse, daß man den schiitischen Islam des Iran zurückdrängt.

Autor

Meist sind es westliche Konvertiten, die dem IS für seine Gewaltpropaganda als Statisten dienen. Die Zwillinge Kevin und Mark K. sprengten sich bei der Eroberung der irakischen Stadt Ramadi im Mai 2015 in die Luft. Auf einem Bild im Internet posiert einer der beiden „Märtyrer“ mit erhobenem Zeigefinger, der andere hält einen Koran. Aber dort heißt es in Sure 5:32: „Wenn jemand einen Menschen tötet, so ist es, als hätte er die ganze Menschheit getötet!“.

Musikeinspielung 17 Kastrierte Philosophen, Track 1 „Souldier“

O-Ton 30 Imam Meyer

Dann war das göttliche Fügung. Ich habe mit meinem Bruder geplant eine lange Reise zu machen in ein exotisches Land... und dann war Jamaika aber ausgebucht, und es gab nur noch Ägypten.

Autor

Auch Imam Meyer ist gelernter Islamwissenschaftler. In seinem Leben gleicht der Islam einer „friedlichen Revolution“.

O-Ton 31 Imam Meyer

Dann haben wir gesagt, gut, fliegen wir nach Ägypten. Dann sind wir mit dem Bus nach Assuan gefahren, und haben in Assuan im Hotel übernachtet, was direkt neben einem Minarett war. Und als der dann um Viertel nach Fünf eine gefühlte halbe Stunde geschrien hat, dachten wir die Welt geht unter, das war damals nicht so bekannt, wir kamen aus dem Dorf. Und das war natürlich auch ein Erweckungserlebnis im wahrsten Sinne des Wortes.

Autor

1987 stand Meyer dann in Granada, die Alhambra erschien ihm als der schönste Ort Europas. Von der spanischen Mittelmeerküste schaute er sehnsüchtig gen Afrika. Nach dem Zivildienst fuhr er mit dem Motorrad monatelang durch die Sahara: Tunesien, Algerien, Marokko.

O-Ton 33 Imam Meyer

Und dann war ich in Marokko und bin da alleine in der Wüste rumgefahren, hab auch zum ersten Mal Todesangst gehabt, vielleicht habe ich mich verfahren, vielleicht verdurste ich, das sind so Dinge, die so einen Prozess in Gang setzen können... eine tiefere spirituelle Reise.

Autor

Konversion ist kein linearer Prozess. Sie hat möglicherweise einen Beginn, aber kein Ende. Darum kritisiert die Konversionsforscherin Milena Uhlman diesen Begriff, der eigentlich aus der Computersprache stammt: Weil viele ihrer Interviewpartner von der Konversion als einer Entwicklung sprachen, die eigentlich erst mit dem Tod endet.

O-Ton 34 Milena Uhlmann

Sie haben kaum Menschen, die in einer Art Ad Hoc Entscheidung konvertieren, die diese Entscheidung von heute auf morgen treffen. Sie überlegen sich sehr genau, meist über Monate, teilweise auch Jahre, warum will ich das tun, was bietet mir der Islam, was ist überhaupt der Islam. Und über diese Auseinandersetzung mit dem Islam findet eine Auseinandersetzung mit sich selbst statt. Die eigene Biographie wird nochmal beleuchtet, man geht zurück in seine Vergangenheit.

O-Ton 35 Imam Meyer

Dass Gott existiert war mir klar. Das war mir schon mehrmals klar geworden durch verschiedene Dinge, die mir passiert sind, auch im Unsichtbaren. ... Das waren einerseits Dinge, die zwischen mir und meiner Mutter passiert sind. Gerade als ich Todesangst hatte, hat sie das total gespürt in dem Moment. Sei war gerade mit dem Fahrrad unterwegs, hat angehalten und angefangen zu weinen. Wo man merkt, die Herzen sind verbunden.

Autor

Meyer liebte die Wüste, aber er wollte nicht mehr im Kreis herumirren. Viel mehr als von Nordafrika fühlte er sich von der Lebensweise im islamischen Schwarzafrika angezogen. 8 Monate fuhr er durch Niger, Burkina Faso, Nigeria, Kongo, Tansania, Kenia. In einer Familie im Senegal fand er jene Güte und „Nächstenliebe“, die ihn letztlich in den Islam hinein gezogen hat.

Musikeinspielung 20 Yusuf CD 3 Pey gamberlin Hayati, Track 33 (tiefe Frauenstimme)

O-Ton 36 Imam Meyer

Das war die erwähnte Mutter, im Alter meiner Mutter, die mir einfach durch ihr Leben gezeigt hat, dass sie ein ganz besonderer Mensch ist. ... Sie hat meiner Ansicht nach eine hohe Stufe erreicht, indem sie einfach die Liebe praktiziert hat.

Autor

Nach islamischem Verständnis sind alle Menschen als Muslime geboren. Nur müssen sie sich erst daran erinnern. Statt von einer Lebenswende sprechen viele Konvertiten darum lieber von einer kontinuierlichen „Rückkehr“ zu Gott.

O-Ton 37 Imam Meyer II

Autor: Das heißt, man wird nicht ein Anderer. Nicht angestrichen mit irgendwelchen Künstlernamen oder Ego-Selbstverwirklichungen.

Autor

Meyer, der auch im Alltag den Turban und das Gewand der Naqschbandi trägt, hält den Sufismus, den mystischen Weg der liebenden Selbsthingabe an Gott, für die eigentliche Herzkammer, die „Seele“ des Islam. Darum ist der Sufismus für ihn auch das geeignete „Gegengift“ gegen die totalitäre Ideologie des Salafismus: Und wirklich, nennt der Koran das Herz nicht ganze 130 Mal?!

O-Ton 38 Imam Meyer

Wenn das Herz nicht gereinigt ist, versteht man den Koran nicht. Wichtig ist, das Herz zu reinigen. Das ist das Zentrum in der Religion. Das ist der „große Dschihad“, so nennt man das. Wir kehren zurück vom kleinen Dschihad zum großen Dschihad, das ist ein großer Ausspruch des Propheten, Friede sei mit ihm. Und der große Dschihad besteht darin, seinen inneren Schweinehund zu bekämpfen.

Musikeinspielung 21 Yusuf, Bismillah, Track 8 Rabbi Ya Rahman

The Prophet said: When Allah finished his creation, he wrote over his thrown: My mercy overcomes my anger!

Autor

So beschränkt der Horizont der Salafisten erscheint, so weit scheint der Horizont des Sufis. „Reflexive“ Konvertiten bezeichnet die Konversionsforscherin Milena Uhlmann darum als „radikal“ – weil sie an die Wurzel gehen. Salafisten sind in ihren Augen dagegen bloß „extrem“.

O-Ton 39 Milena Uhlmann

Denen geht es nicht um Spiritualität. Es geht darum, Menschen für die Gruppe zu rekrutieren, die dann die Ideologie der Gruppe weiter tragen. Das sehen Sie auch daran, dass das Islamverständnis in diesen salafistischen Gruppen ein sehr sehr rigides ist. Und jeder, der Teil dieser Gruppe ist und dieses Verständnis reflektiert, oder noch schlimmer in Frage stellt, der wird sofort sanktioniert. Das spricht schon von der Grundstruktur her gegen Konversion.

Autor

Der reflexive Islam betrifft Lebensläufe von Künstlern wie Yusuf oder Hadayatullah Hübsch, oder Lebensläufe von Menschen, die ihr eigenes Leben nach den Regeln der Religion zum Kunstwerk formen. Wie Imam Meyer, der im Sufi-Orden der Naqschbandi endlich seine spirituelle Heimat fand, und in dessen Oberhaupt Nazim Kibrisi seinen Meister – eben jenem Scheik, zu dessen Füßen auch Kristiane Backer Zuflucht nahm.

O-Ton 40 Imam Meyer

Der Mann war sicherlich der beeindruckendste Mensch meines Lebens überhaupt. Und für viele Tausende auch, ich weiß nicht, ob es so einen Menschen in diesem Jahrhundert überhaupt noch einmal gab.

Autor

Wie Scheik Nazim Kristiane Backer den Namen *Yusra* – Erleichterung verlieh, so hat er Meyer den Namen *Hossamuddin* gegeben, d.h. der, der die Geister unterscheiden kann wie ein scharfes Schwert. Ein Name, der im Kulturkampf zwischen Islamismus und wahren Islam bedeutungsvoll erscheint.

O-Ton 41 Imam Meyer II

Namen sind eine sehr wichtige Sache im Islam. ... Ich hatte mal ne Bekannte, die hieß Dolores, und der ging es immer schlecht. Deswegen soll man immer gute Namen nehmen. ... Im Islam sagt man, jeder Mensch hat in der himmlischen Gegenwart sieben Namen. Und wenn man mit einem dieser Namen angesprochen wird, spürt man die Verbindung zu den Himmeln. Lustigerweise wenn man jetzt sieht, in meinem Pass steht Horst Martin. Und jetzt heiße ich Hossamuddin, das ist ja fast gleich.

Musikeinspielung 22 Yusuf, CD Son Peygamber'in Dualari Track 40 Salli Ala Muhammed

Darüber Autor

Bis zu seinem Tod im Mai 2014 wirkte Scheik Nazim in London und Nikosia, war sein Haus ein Magnet für Gottsucher aus Malaysia, England, Chile, Japan, Pakistan.

O-Ton 42 Imam Meyer

Cat Stevens war mehrmals da. In London, in Zypern auch. ... Ich war jetzt nicht ein Fan von Cat Stevens in der Kindheit. Mein Fußballtrainer hat Cat Stevens gehört.

Autor

Yusuf begreift Musik heute nicht länger als „haram“, sondern preist sie als eine von Allahs Naturschönheiten. Es war sein Sohn, ebenfalls Musiker, der die Gitarre wieder in sein Haus brachte. „Another Cup“, seine erste Soloplatte im Jahre 2006, spielt auf „Tea for the Tillerman“ von 1970 an; und auf *Roadsinger* von 2009 verweist Yusuf wieder sehnsuchtsvoll auf das Motiv vom Wind, der weht, wo er will. Seine Konversion zum Islam wirkt jetzt nicht mehr wie ein Ankommen, sondern als Aufbruch. Wie eine Hadsch – jene Pilgerfahrt nach Mekka, die zugleich ein Symbol ist für die innere Lebensreise zu sich selbst.

O-Ton 44 Imam Meyer II

Was auch sehr wichtig ist für die Hadsch: Man verabschiedet sich, als würde man ins Jenseits gehen. Man sagt tatsächlich zu allen Leuten: Tschüss, es kann sein, dass ich nicht wieder komme. Kann sein, dass ich sterbe unterwegs. Dadurch, dass man sich in die Lage versetzt, es könnte passieren, hat es eine starke Wirkung. Ich mach diese Reise für nichts anderes, als für Gott. Und dann steht man da in der Ebene von Arafat, und übt fürs jüngste Gericht...

Musikeinspielung 23 Yusuf, Bismillah, Track 10 The Wind

O-Ton 45 Khola Maryam Hübsch 2

Atmo

Darüber Autor

Im Treppenaufgang zu Hadayatullah Hübschs Arbeitszimmer finden sich Bilder von bärtigen Männern mit Turbanen. Der dritte Kalif der Ahmadiyya Muslim Jamaat ist darunter, der Hübsch den Namen „Hadayatullah“ - „Der-von-Gott-geleitete“ verlieh und den Slogan prägte, den Hübsch gern auf seine T-Shirts drucken ließ: „Liebe für alle, Hass für keinen“.

O-Ton 46 Khola Maryam Hübsch 2

Dann hat er den Koran gelesen und eine Moschee gesucht und ist in der Nuur-Moschee zum Glück bei einer Gemeinde gelandet, die auch sehr offen war und diesen reformerischen, mystischen Islam gelehrt hat.

Autor

Khola Maryam Hübsch ist selbst eine Autorin von Sachbüchern über den Islam. Auch bei ihren häufigen Fernsehauftritten trägt sie das Erbe ihres 2011 verstorbenen Vaters weiter, gegen einen dumpf islamophoben Westen, ebenso wie gegen einen stumpfen, unaufgeklärten Islam. Khola erzählt, wie sie in Frankfurt Höchst groß geworden ist, als Tochter des Vorbeters der Frankfurter Nuur-Moschee, dessen Leben mit jedem der 8 Kinder gottgefälliger wurde, der aber 1979 für die FAZ als Kulturredakteur „untragbar“ wurde.

O-Ton 47 Khola Maryam Hübsch 2

Es gibt da die legendäre Kündigung der FAZ. Die haben in ihrem Kündigungsschreiben geschrieben, dass mein Vater eine *das westliche Abendland sprengende Erscheinung* sei. Das war natürlich ne Provokation für viele.

Autor

Im Treppenhaus neben der spirituellen Ahnengalerie poppige Collagen aus Hübschs eigener Hand: Vom *Djema-el-Fna* – dem

„Platz der Geköpften“ in Marrakesch, von über dem Boden schwebenden Derwischen, haushohen Transistorradios und Blumen, die in den Wüstenhimmel hinauf blühen.

O-Ton 48 Khola Maryam Hübsch 3

Hier sind so Standardwerke des Islam, hier ist Sufiliteratur...

Darüber Autor

In Hübschs Bibliothek drängt sich ein vielschichtiger und vielstimmiger mystischer Chor: wie die *Stirb und Werde*-Paraphrasen aus Goethes Westöstlichem Diwan, die Märchen aus 1001 Nacht, oder die „Konferenz der Vögel“ des persischen Dichters Attar.

O-Ton 49 Khola Maryam Hübsch 3

Er hat ganz viel Vögel hier überall, in der islamischen Mystik spielt das ne zentrale Rolle, da ist der Vogel die Metapher für die reine Seele, für die Seele, die Gott nah ist.

Autor

Niemand weiß genau, wie viele Islam-Konvertiten es gibt, und wie viele ihren Weg zum Islam über sein heiliges Buch finden. Doch ist Hadayatullah Hübschs Koran ein kulturell ganz anders aufgeladenes Artefakt als das goldverschnittene Buch der salafistischen Liesmich-Aktionen.

O-Ton 51 Khola Maryam Hübsch 2

Eigentlich hat er sich dem Buddhismus nahe gefühlt. Und hat meditiert über einer Mandala. Und dann hat er erzählt, dass auf einmal so ein Strahl ihn im Bücherregal auf ein Buch hingelenkt hat, und er hat sich angeschaut, was ist das für ein Buch, und das war tatsächlich ein Koran, den er zu Weihnachten von einem Onkel geschenkt bekommen hatte.

O-Ton 52 Hadayatullah Hübsch, Keine Zeit für Trips Teil 3 / 1

Aber der, der alles weiß, der Führer auf den geraden Weg, der führte mich in dieses Büchergewirr hinein, in das Gestrüpp der Ideen und Chiffren, er führte mich zum heiligen Koran, und ich öffnete dieses heilige Buch, und kein Zweifel war mehr möglich, und deutlich stand es vor meinen Augen, dass es Wahrheit gibt, dass Worte die innersten Regungen ansprechen, die geheimsten Gedanken berühren können.

Autor

Zwischen den Bücherregalen und der Plattensammlung am Fenster ein Schreibtisch mit Schreibmaschine und unzähligen Papieren. Hübsch war unglaublich produktiv. Er hat über hundert Bücher geschrieben, Briefe, und Gedichte, die er unter verschiedenen Namen veröffentlichte.

Musikeinspielung 25 Yusuf Roadsinger, Track 11 Shamsia

Darüber Zitator II (Hübsch, Monolith)

Wie eine vom Meer verwundete Katze bist du aufgetaucht, Aus der Nische der Regent's Park Moschee, Du trugst grüne Socken, am rechten Fuß lugte der große Zeh aus dem Loch.

Autor

In Hübschs Popgedichten finde ich eins mit dem Titel „Immer noch unterwegs“. Es ist Cat Stevens alias Yusuf gewidmet.

Musikeinspielung 26 Yusuf Roadsinger, Track 11 Shamsia (2. Strophe)

Darüber Zitator Hübsch

Du nahmst mich mit in deinen Bentley, eine kühle Frau am Steuer,

**Wir im Fond, so abgeschirmt von der Außenwelt Londons, Gab ich dir die Bücher, Die als Geschenk für dich ausersehen waren, Du legtest sie schweigend neben dich. Vielleicht gibt Allah, Das wir uns wiedersehen,
Es wäre so schön, Dich mit Süßwasser zu laben.**

O-Ton 53 Khola Maryam Hübsch 2

Autor: Sein Beat-Poet-Sein hat er auch nicht abgelegt, oder? Tariq: Er war ja fast schon so eine Art Guru für diese Underground-Literaturströmung. Er war so eine Art Übervater für so einen ganz bestimmten literarischen Zirkel. Das schimmert da immer wieder durch.

Musikeinspielung 27 Beatles, White Album, Long, Long Long

Darüber Autor

An der Wand eine Collage, Hübsch selbst, auf einem Plattenteller stehend, mit einem Schrubber in der Hand. Auf Hübschs Plattenteller drehten sich Alben wie „Blues For Allah“ der Greatful Deads. Oder das weiße Album der Beatles mit dem Song *Long, Long, Long* – scheinbar ein Liebeslied, in dem tatsächlich aber George Harrison seiner Freude darüber Ausdruck verleiht, zu Gott gefunden zu haben.

Darüber O-Ton 54 Khola Maryam Hübsch 3

Ich bin immer so eingeschlafen: Diese Musik, diese abgefahrene Musik, auch wenn ich Lieder heute höre, die sind mir so vertraut, und dann immer dazu dieses Tacktack der Schreibmaschine. Wahnsinnig schnell mit zwei Fingern. Teilweise konnte ich auch gar nicht mehr ohne das einschlafen. ... Leonard Cohen war viel, Bob Dylan war viel. Tariq: Ich glaub Cat Stevens war ihm zu seicht. Der macht ja eigentlich auch eine ziemliche Schunkelmusik.

Musikeinspielung 29 Yoriyos - Birds of Paradise
<https://www.youtube.com/watch?v=wytT3oEc56I>

Darüber Zitator I (Koran-Überlieferung)

Darauf nahm er sein Herz heraus, um es mit dem Wasser des Brunnens Zamzam zu waschen. Daraufhin weckte der Engel Gabriel den Propheten, nahm ihn bei der Hand und führte ihn zur Kaaba. In der Al-Aqsa-Moschee in Jerusalem trifft sich Muhammad mit den Propheten Moses, Abraham und Jesus zum Gebet – ist der Islam doch die Religion aller Propheten, keiner von ihnen hatte je eine andere Religion verkündet.

Autor

Aus dem Konvertiten ist kein anderer Mensch geworden. Eher hat er eine Dimension dazu gewonnen.

O-Ton 55a Khola Maryam Hübsch 2

Autor: Im Trip-Buch steht, dass er eigentlich immer die blaue Blume gesucht hätte. War er so eine Art Romantiker? Tariq: Aus der Tradition der Romantik. Die Hippies kann man ja auch in der Tradition der Romantik sehen. Und mein Vater auf jeden Fall hat der sich in dieser romantischen Tradition gesehen.

Zitator I (Koran-Überlieferung)

Dort traf der Prophet auf ein fremdes Tier, das nicht von dieser Welt stammte, weiß in der Farbe und an jedem seiner Hinterbeine war ein Flügel. Sein Name war Buraq, das bedeutet Blitz, jeder Schritt des Buraq brachte sie bis zum Horizont.

O-Ton 55b Khola Maryam Hübsch 2

Was ist Romantik? Sehnsucht, Unendlichkeitssehnsucht, Natursehnsucht, Ganzheitlichkeit, eine Gegenbewegung gegen die Industrialisierung und Technokratisierung des Menschen, gegen die Materialisierung des Menschen. Und der Islam ist insofern romantisch, als er den Menschen auch in erster Linie als geistiges Wesen begreift, bzw. er will den Menschen zu diesen geistigen Höhen führen.

Zitator I (Koran-Überlieferung)

Der Prophet schoss in die Himmel. Der Engel Gabriel und der Prophet rasten durch weitere Galaxien, bis sie das Ende des Universums erreichten. Allah erlaubte dem Propheten, die Grenze zu den höchsten Himmeln zu überschreiten, um direkt mit Ihm sprechen zu können. Nachdem sie die sieben Himmel durchmessen hatten, kehrte der Prophet wieder in sein Bett zurück, das er noch immer gewärmt vorfand.

Absage auf Leonard Cohen, You Got me Singing o.ä.

Das Damaskus-Erlebnis.

Motive der Islam-Konversion.

Sie hörten ein Feature von Manuel Gogos

Es sprachen: Anja Niederfahrenhorst, Wolf Aniol, Michael Witte und Jochen Langner

Ton und Technik: Danial Dietmann und Oliver Dannert

Regie: Fabian von Freier

Redaktion: Ulrike Bajohr

Eine Produktion des Deutschlandfunks 2015

